

Lehrer nicht mehr Beamte?

Beitrag von „Moebius“ vom 2. August 2025 17:00

Ich kenne keinen einzigen Fall einer "betriebsbedingten Kündigung" eines Angestellten im öffentlichen Dienst. Auch jemand, der unterdurchschnittliche Arbeit leistet, wird dadurch nicht gekündigt. Das gleiche gilt fast genau so für Angestellte bei allen größeren Arbeitgebern. Selbst die aktuellen Wellen von Personalabbau in verschiedenen Industrieunternehmen laufen fast alle über freiwillige Abfindung und altersbedingtes Ausscheiden ab, bei VW ist meines Wissens in den letzten Jahren kein Mitglied der Stammbesellschaft betriebsbedingt gekündigt worden.

Hingegen machen ein Großteil der Beiträge in diesem Forum Threads mit Überschriften wie "Ich stelle seit 3 Jahren Versetzungsanträge, kriege aber keine Freigabe" aus.

Die Sicherheit oder auch Starrheit des Beamtenverhältnisses ist für den Dienstherrn ein weitaus größerer Vorteil, als für die Beschäftigten. Der derzeitige Vorteil des Beamtenverhältnisses für Arbeitnehmer liegt schlicht und einfach in der schlechteren Bezahlung der Angestellten, das wäre aber wohl kaum zu halten, wenn man großflächig umstellen würde. Im Gegenteil, dadurch, dass Angestellte sich aus dem Arbeitsverhältnis heraus einfach wegwerben können, hätte der Dienstherr massive Probleme.

Viele Gesamtschulen im Ruhrgebiet haben heute nur deswegen noch Lehrkräfte, weil der Dienstherr seine beamtenrechtlichen Möglichkeiten nutzt um dort Leute arbeiten zu lassen, die eigentlich lieber woanders wären. Wenn diese Möglichkeiten wegfallen, wird man sich aussuchen können, ob man dort den Laden entweder dicht macht, oder sehr viel tiefer in die Taschen greift, um die Arbeit dort irgendwie anders attraktiv zu machen.

All das wissen die Verantwortlichen auch. Es wird nicht passieren, es ist nur Geschwätz, weil manche Politiker das Sommerloch nutzen um ein paar billige Punkte bei der "bei diesen Beamten müsste man mal..."-Fraktion zu machen.